nius Neues in unserer Stiftung

**125 Jahre St. Elisabeth Stiftung**

Am Sonntag, den 11. Juni feierte die St. Elisabeth Stiftung - am Mutterhaus in der Palaisstraße 27 - bei bestem Wetter das 125-jährige Stiftungsfest. Es waren alle Mitarbeiter*innen, Nachbarn, die Kirchengemeinde und viele mehr eingeladen. Schon zum Festgottesdienst am Morgen waren viele Besucher*innen gekommen. Bürgermeister Hilker hob, während seiner Ansprache an die Besucher*innen des Gottesdienstes, die Bedeutung der Stiftung für die Stadt Detmold hervor. Herr zum Hebel, Vorstand der St. Elisabeth Stiftung, sprach die Mitarbeiter*innen direkt an und bedankte sich für den großen, oftmals über die eigenen persönlichen Grenzen hinausgehenden Einsatz, der erst dieses wertvolle Tun in den vielen unterschiedlichen Bereichen möglich macht. Die heilige Elisabeth, gespielt von Annkathrin Tadday, begeisterte mit ihrem tollen Kostüm. Während des Tages gab es ein buntes Programm, das von den Kindern der St. Elisabeth Stiftung und den Mitarbeitern*innen zum größten Teil selber gestaltet wurde. Alles in allem war es ein wunderbares und gelungenes Fest.

**Entgelterhöhung Inflationsausgleichsprämie**

Die Mitarbeiter*innen der St. Elisabeth Stiftung erhalten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 3.000 Euro (bei Vollzeit). Die Auszahlung begann mit einem Betrag von 1.240 Euro netto im Juni 2023. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von je 220 Euro netto. Auszubildende erhalten eine Inflationsausgleichsprämie i. H. v. 500,00 Euro netto jeweils in den Monaten Juni 2023 und Juni 2024. In den Monaten Oktober 2023 bis Februar 2024 jeweils 100,00 Euro monatlich. Die tariflichen Einkommen der Beschäftigten steigen dann ab dem 1. März 2024 tabellenwirksam um einen Sockelbetrag von 200 Euro plus 5,5 Prozent.

**Jubiläumsmagazin zum 125jährigen Bestehen**

Zum Jubiläumsfest am 11.06. wurde erstmals auch das Jubiläumsmagazin anlässlich des 125jährigen Bestehens der St. Elisabeth Stiftung verteilt. Knapp ein halbes Jahr hat das Redaktionsteam daran gearbeitet. Auf 84 Seiten gibt die Festschrift Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche und Facetten der Stiftung. Neben Grußworten werden alle Arbeitsbereiche vorgestellt, die historische Entwicklung der Stiftung wird beleuchtet, es gibt Key-Facts zu den verschiedenen Bereichen, Fachartikel, Porträts uvm. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an alle Beteiligten und Autor*innen. Wer mag, kann das Magazin gerne bei den jeweiligen Leitungskräften abholen. Es ist auch online auf unserer Homepage einsehbar.

**Was macht der „neue“ Vorstandkreis?**

Der Vorstandskreis der St. Elisabeth Stiftung setzt sich wie folgt zusammen: Reinhard zum Hebel (Vorstand), Mia Dreessen (Bereichsleitung Kinder- Jugend- und Familienhilfe), Meik Bockelkamp (Bereichsleitung Altenhilfe), Philipp Menke (Bereichsleitung Personal) und Stefan Buschmann (Bereichsleitung Rechnungswesen). Die Bereichsleitungen sind die engsten und wichtigsten Mitarbeiter*innen des Vorstands und haben natürlich in der Vergangenheit schon eng zusammengearbeitet. Diese Arbeit soll nun weiter gestärkt und vertieft werden, um für die Zukunft sehr gut aufgestellt zu sein und auf zukünftige Herausforderungen noch besser antworten zu können. Auch sollen die Bereiche weiter zusammenrücken und es soll eine höhere Transparenz entstehen. Dieses ist in vielen Bereichen wie z.B. in wirtschaftlichen und strategischen Fragestellungen von hoher Bedeutung. Auch das neue Organigramm, www.stiftung-sankt-elisabeth.de/ueber-uns/organigramm/ der St Elisabeth Stiftung zeigt deutlich, dass ein partnerschaftliches miteinander und füreinander auf der Leitungsebene gelebt wird.

**Fachtag 2023**

Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres 125 Jahre St. Elisabeth Stiftung laden wir in diesem Jahr erstmalig alle Mitarbeiter*innen sowie externe Fachkräfte zu einem Fachtag am Montag, den 27. November 2023 ein. Im Haus am Dolzer Teich werden zwischen 10.00 Uhr und 15.30 Uhr verschiedene Vorträge und Workshops stattfinden. Mit Themen wie z.B. Konfliktfeld Arbeitsplatz, Umgang mit herausfordernden und aggressiven Verhaltensweisen, Möglichkeiten der Spannungsregulation oder Sterben & Tod bieten wir unseren Fachkräften hoffentlich einen interessanten und bereichernden Tag. Als Referent*innen konnten wir u.a. Menno Baumann (Systemsprenger), Sabine Haupt-Scherer (Trauma-Expertin) und Ilse Böinghoff (Hospizdienst Lippe) gewinnen. Die Einladung und das Anmeldeformular erhalten alle im September.

**Betriebl. Gesundheitsförderung an 3 Standorten etabliert**

Seit gut einem Jahr unterstützt Frau Nicoline Kossinna im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) unsere Mitarbeiter*innen mit individuellen Angeboten zum Thema Mitarbeitergesundheit. Derzeit haben sich 3 feste

Standorte etabliert, an denen regelmäßig Beratungen, Massagen, Workshops, Bewegungskurse und Team-Settings stattfinden. 1.Standort: Dolzer Teich Detmold: immer montags und *freitags* in der Zeit von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr/ *11:30 Uhr* im Beratungs- und Massageraum Haupthaus/EG, 2. Standort: Brahmsstraße 12 im Gebäude WPF: alle 14 Tage dienstags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, im Souterrain ganz unten (siehe Aufsteller), 3.Standort Haus am Kurpark Horn-Bad Meinberg: immer mittwochs in der Zeit von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr, im Dachgeschoss. Kurse finden in den entsprechenden Turnhallen (siehe Kursplan) statt. Die neuen Kurspläne erscheinen Anfang August und werden per Mail an die Bereiche versendet. Alle Mitarbeiter*innen können sich unabhängig von ihrem Arbeitsplatz an den unterschiedlichen Standorten zu Kursen, Teamsettings- und Beratungen anmelden oder Massagetermine machen. Für Termine oder weitere Absprachen: Nicoline Kossinna, Mobil: 0151/15038159, Mail:n.kossinna@stiftung-sankt-elisabeth.de

**Stadtradeln 2023**

Am diesjährigen Stadtradeln nahmen 35 aktive Radler*innen teil und fuhren insgesamt 14.947 Kilometer. Damit erreichte das #teamelisabeth einen tollen dritten Platz. Die St. Elisabeth Stiftung beteiligt sich an der Aktion „Lippe pflanzt“ und spendet für je 100 gefahrene Kilometer einen Baum für den Zukunftswald Grotenburg. Das sind 150 Setzlinge, die in der Nähe des Hermann Denkmals gepflanzt werden sollen. Die St. Elisabeth Stiftung möchte mit dieser Aktion einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten. Am 14.7. wurde als Dankeschön am Dolzer Teich gemeinsam gegrillt.

**Firmenlauf 2023**

Leider findet der von der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter organisierte Firmenlauf in Bad Meinberg nicht mehr statt. Die St.Elisabeth Stiftung hat immer gerne teilgenommen. Eine Alternative ist der 30. Detmolder Residenzlauf am 19. August und der Detmolder Herbstlauf in Diestelbruch am 11. November. Beim Residenzlauf in Detmold ist eine 5 Kilometer und eine 10 Kilometer Strecke, leider nur Laufen, geplant. Der Herbstlauf bietet mehr, hier sind dann 10 Kilometer Walking oder Nordic Walking, 6, 10 oder 20 Kilometer Laufen im Angebot. Wer also Lust hat, diese neuen Strecken einmal „unter die Füße zu nehmen“, sollte sich bei Christine Winter per Mail c.winter@stiftung-sankt-elisabeth.de anmelden. Bitte den gewünschten Lauf: Residenz oder Herbstlauf und die Strecke mit angeben.

**Bestand hat nur der Wandel**

Verschiedene Überlegungen führten im Herbst und Winter 2022 zu internen Umstrukturierungen und in der Folge auch zu Umbenennungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Die vier Fachbereiche (FB 1 OGS, FB 2 ambulante Familienhilfe, FB 3 stationäre Jugendhilfe und FB 4 Pflegefamilien) sind nun klarer definiert und erkennbar, der Begriff der Erziehungsleitung wurde im Fachbereich 3 durch den der pädagogischen Leitung ersetzt. Nun gewöhnen wir uns alle an das „neue System“. Bis zur nächsten Veränderung ☺

**Jubiläum: 15 Jahre Westfälische Pflegefamilien**

Es begann mit 2 Mitarbeiterinnen in einem winzigen Nebenraum der Kapelle. Aktuell stehen dem WPF-Beratungsangebot zwei Etagen in der Brahmsstraße 12 gleich neben dem Haupthaus zur Verfügung. Hier befinden sich die Arbeitsplätze für unser Team, das inzwischen auf 10 Mitarbeiterinnen angewachsen ist. In den Besprechungs- und Spielräumen veranstalten wir unter anderem unsere Fortbildungsangebote für die Pflegeeltern, führen Besuchskontakte mit den Herkunftsfamilien durch und arbeiten mit den Kindern sowohl im Einzelkontakt oder auch im Gruppensetting. Ziel unserer systemisch- und ressourcenorientierten Arbeit ist die Begleitung und Beratung der Pflegefamilien sowie die Stärkung der Pflegekinder. Diese tragen alle aufgrund ihrer frühen Lebenserfahrungen einen „besonderen Rucksack“ mit sich. Hier gilt es, Verständnis und ein breites Netzwerk an Unterstützung zu schaffen und zu pflegen. Dabei orientieren wir uns an den Qualitätsstandards des LWL und an bindungs- sowie traumapädagogischen Konzepten. Inzwischen haben sich die ersten volljährigen Pflegekinder von unserem WPF-System verabschiedet und einige befinden sich auf dem Weg ins Berufsleben. Zurzeit betreuen wir 72 Pflegekinder in 56 WPF-Familien. Wir sind dankbar und voller Hochachtung, dass sich immer wieder Familien dieser verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgabe stellen.

**Ausstellung im Haupthaus**

In den Osterferien hat ein gruppenübergreifendes Kunstprojekt stattgefunden, an dem mehr als 40 junge Menschen zwischen 7 und 16 Jahren aus fast allen Wohngruppen teilgenommen haben. Sie haben jeweils an zwei Tagen zu einem bestimmten Thema „gearbeitet“. Zur

Auswahl standen die Themen „Einzeln und frei wie ein Baum, geschwisterlich wie ein Wald“, „zu Hause“ und „Ausblick in stürmischen Zeiten“. Zunächst wurde miteinander über das Thema gesprochen und überlegt welcher Bezug besteht, dann wurden von den Kindern und Jugendlichen Skizzen angefertigt und diese später auf Leinwand mit Acryl-Farbe umgesetzt. Die lebhaften Kunstwerke wurden im Haupthaus aufgehängt und können dort noch bis zu den Herbstferien bewundert werden.

**Spende Lions Club**

Am 11.05. veranstaltete der Lions Detmold Cherusker e.V. sein diesjähriges Benefizkonzert „Here comes the sun“. In der ausverkauften Stadthalle Detmold gab es ein Doppelkonzert mit Ulrike Wahren und Peter Stolle sowie dem Pop-Up Chor der Hochschule für Musik Detmold. Mit einer Spende in Höhe von 3.500,00 € haben die Künstler*innen und der Lions Club Detmold Cherusker die Arbeit unserer Kinder- und Jugendhilfe unterstützt. Das Geld wird insbesondere für gruppenübergreifende Freizeitangebote in den Sommer- und Herbstferien eingesetzt.

**Schutzkonzept**

Kinderschutz in Institutionen ist im Laufe der letzten Jahre zu einem besonders wichtigen Thema geworden, nicht nur in der öffentlichen Wahrnehmung. Denn immer wieder erschütterten Vorfälle von Gewalt und Missbrauch an Schutzbefohlenen. Als Einrichtung der Jugendhilfe haben wir uns schon früh intensiv mit dem Thema Schutz beschäftigt und geeignete Maßnahmen zur Prävention und ggf. Intervention ergriffen. Mit dem, im letzten Jahr erstellten organisationalen Schutzkonzept wurden diese überprüft, gebündelt und stehen zukünftig allen Mitarbeiter*innen als verbindliche Handlungsgrundlage zur Verfügung.

**Sommer: Ferienangebote und -fahrten**

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Auch in diesem Jahr verbringen wieder viele Kinder und Jugendliche zusammen mit den Mitarbeiter*innen aus den Wohngruppen einen Teil ihrer Ferien an den schönsten Orten. Für einige geht die Reise ans Meer, andere zieht es in die Berge oder sogar ins benachbarte Ausland. Wir wünschen allen erholsame Ferien und viele tolle Erlebnisse. Aber auch für die, die nicht wegfahren, hält der Sommer schöne Aktivitäten bereit. Freibad-Besuche und eine gruppenübergreifende Kanutour begeistern die Wassersportler, etwas ruhiger geht es bei den Entspannungsangeboten zu und natürlich finden auch Tagesausflüge z.B. zur Adlerwarte oder in den Tierpark Olderdissen statt.

**Offene Ganztagsschulen: Kinderrechte Superkräfte**

Am Montag, den 12.Juni sahen fast 200 Kinder aus der OGS Bachschule das Theaterstück „Kinderrechte-Superkräfte“ des Vereins Zartbitter e.V. in der Turnhalle in der Palaisstraße. Mit großer Freude und Interesse verfolgten sie die Geschichte von Kiwi und dem verschwundenen Wohlfühllicht und lernten dabei –sozusagen ganz nebenbei- viel über ihre Rechte. Diese sind auch im Alltag immer wieder Thema, wenn die Kinder z.B. Möglichkeiten zur Mitbestimmung bei den AG-Angeboten oder der Aufstellung von Gruppenregeln erhalten. Im Fachbereich 1 OGS freuen wir uns außerdem über die Baumaßnahmen, die an den verschiedenen Standorten voranschreiten. Auch neues Mobiliar wurde schon bestellt, so dass die Kinder zusammen mit den Mitarbeiter*innen im weiteren Verlauf die neuen Räumlichkeiten gestalten können.

**Spende der Frida Moyses Stiftung**

Auch in diesem Jahr durfte sich das Haus am Dolzer Teich wieder über eine Spende der Frida Moyses Stiftung freuen. 2023 wurde der Garten der Sinne – zur rechten Hand auf dem Vorplatz am Dolzer Teich – neu gestaltet. Verschiedene Elemente haben hier ihren Platz gefunden. Dazu zählt eine Fühlbox (zum Ertasten und Erkennen von Gegenständen), eine große Drehscheibe mit einem Quiz zum Thema Tiere, verschiedene Sonnenfänger und Windspiele. Ebenso wurden neue Pflanzen und Kräuter gesetzt. Die Stiftung hat den Bachlauf in diesem Areal sanieren lassen. Der Garten lädt zum Verweilen ein und wird von den Bewohner*innen fleißig und gerne genutzt. Die Arbeiten sind nun fast vollständig abgeschlossen. Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit!

**Jubiläum: 10 Jahre Haus St. Elisabeth**

Das wurde am 07. Mai gebührend gefeiert. Bei Waffeln, Bratwurst und Livemusik konnten die Bewohner*innen feiern und die Besucher*innen sich das Haus anschauen und auch einen Einblick in die Geschichte des Hauses bekommen: Am 15. April 2013 zogen die ersten beiden Bewohner*innen, ein Ehepaar, ins neu gebaute Haus St. Elisabeth ein und mit ihnen hat das Haus seinen Betrieb aufgenommen. Wir haben mit drei Jahren Aufbauzeit gerechnet, konnten aber schon nach zwei Jahren das Haus voll belegen. Aus damals 13 Mitarbeiter*innen sind heute gut 50 geworden. Aus dem

damals stationären Haus ist heute am Ort ein umfassendes Versorgungsangebot in Form von Beratung, Wohnen mit Service, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Palliativpflege geworden. Wir blicken auf zehn spannende sowie ereignisreiche Jahre zurück. Auf die nächsten 10. ☺

**Sommerfeste in der stationären Altenhilfe**

Am 13. und 14. Juni fanden bei strahlendem Sonnenschein in den beiden Einrichtungen der Altenhilfe die diesjährigen Sommerfeste statt, die auch unter dem Jubiläumsmotto standen. Diese Feste feierten die Bewohner*innen beider Häuser mit Livemusik gemeinsam mit ihren Angehörigen und im Haus St. Elisabeth auch mit den Mieter*innen vom Haus am Kurpark. Ein besonderes Highlight in Bad Meinberg war der Besuch der beiden Jugendgruppen Wirbelwind und Aufwind aus Bad Meinberg, die auch einen Tanz aufführten. Viel Rikscha wurde auch gefahren. Am Dolzer Teich war die Heilige Elisabeth zu Besuch. Ebenso sorgten 3 Alpakas für viele schöne Momente. Bei leckerem Essen gab es so an beiden Standorten für alle viel Abwechslung und Unterhaltung. Die Besuche von Wirbelwind und Aufwind sollen nun regelmäßig stattfinden. Auf die nächsten Sommerfeste. ☺

**Haus St. Elisabeth: Besuch im Botanischen Duftgarten**

Mitte Mai stand ein besonderer Termin für unser Haus St. Elisabeth in Bad Meinberg an. Nach der Feier zum 10-jährigen Bestehen machten die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in der darauffolgenden Woche eine „große“ Reise: gemeinsam ging es mit dem Bus zum botanischen Duftgarten nach Lage (Taoasis). Hier wachsen auf einer Fläche von 2 Hektar knapp 500.000 Pflanzen – davon über 80 aromatische Pflanzen, aus denen auch ätherische Öle gewonnen werden sowie viele weitere Pflanzen und Heilkräuter. Der Duftgarten wurde bei bestem sonnigem Wetter von allen zusammen erkundet und die Bewohner*innen sind richtig „aufgeblüht“. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Dieser schöne Nachmittag bedarf definitiv einer Wiederholung! Vielen Dank auch an alle, die diesen Ausflug gemeinsam möglich gemacht haben!

**Aktion Lebenszeichen und Lebensgarten**

Die Wurzeln der St. Elisabeth Stiftung liegen mit in der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz. „Miteinander – füreinander“ möge hier ein gutes Leben gelingen. Dazu beigetragen hat im Jubiläumsjahr 2023 die Aktion „Lebenszeichen“ und „Lebensgarten“, die von der Kirchengemeinde initiiert wurde. In der Zeit von Ende März bis Mitte April war im Haupthaus in der Palaisstraße ein kleiner „Lebensgarten“ mit Kraftquellen zu erleben, der feierlich eröffnet wurde. Den Mitarbeitenden im Bereich Altenhilfe wurden Ende März von Gemeindereferentin Annkathrin Tadday grüne Zweige (Palmsonntag) mit stärkenden Botschaften überbracht. Sie sind Ausdruck für Hoffnung, ein Zeichen von Energie und Lebenskraft.

**MDK: Jedes Jahr auf`s Neue**

Auch in diesem Jahr stand für den Bereich der gesamten Altenhilfe insgesamt 5 Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst an. Als erstes wurden die beiden Tagespflegeeinrichtungen in Detmold und Horn – Bad Meinberg überprüft, die Ambulante Pflege St. Elisabeth kurz darauf. Alle 3 Einrichtungen haben mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Die Pflegefachkräfte im Haus am Dolzer Teich und das Haus St. Elisabeth mussten dann zum 10.03.2023 die Daten für die DAS (Daten-Auswertungs-Stellen) erheben und Ende März einreichen. Die Qualitätsprüfungen erfolgten dann am 10. und 11. Mai. In beiden Einrichtungen wurden in der Ergebnisqualität keine Auffälligkeiten festgestellt. Besonders wurde hervorgehoben, dass wir gut aus der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie herausgekommen sind. Vielen Dank an unsere Pflegefachkräfte, die die Vorbereitung und die Durchführung der Prüfungen begleitet haben.